



Wer hätte das gedacht? Bundespräsident Horst Köhler gestand gestern den kleinen Zuhörern im Ideenpark auf Schalke, ein „eher schlechterer Schüler“ gewesen zu sein. Geschadet hat es ihm offensichtlich nicht.

Foto: Großekemper

Technik, kinderleicht gemacht

Ideenpark auf Schalke: Innovation zum Ausprobieren für kleine und große Entdecker

GELSENKIRCHEN • Die große Gruppe der Anzugträger kam schnell, plötzlich war Caroline mittendrin. Stand da mit ihrem kleinen Autogrammbuch. Ein fremder Mann nahm ihr das Buch aus der Hand, schrieb hinein. So schnell, wie er kam, war er wieder weg. Wer das war? Caroline weiß es nicht. Ein Eiskunstläufer war es nicht, den hätte sie erkannt. Und mit dem Namen Horst Köhler kann sie auch nicht viel anfangen.

Mit sieben Jahren muss man den Bundespräsidenten auch noch nicht kennen. Und überhaupt, für Caroline gibt es spannendere Sachen auf

dem Ideenpark am Fuße der Schalke Arena zu sehen.

Nicht nur für sie, 26.000 Besucher strömten bereits am Donnerstag in die kleine Zeltstadt. Gestern werden es nicht weniger gewesen sein.

Hell, freundlich und geräumig präsentiert der Thyssen-Krupp-Konzern auf einer Fläche von insgesamt drei Fußballfeldern Technik zum Anfassen und Innovation zum Ausprobieren. An 21 Ständen.

Die Bandbreite ist enorm, von der mehr als winzigen Nanotechnologie hin zu der im Vergleich monströsen Ariane-Rakete und zurück zur Fragestellung, warum der ganze Harry Potter-Roman auf

einen kleinen Chip passt. All das interessante Themen – für Caroline ist aber auch hier nicht das Passende dabei. Ihr Favorit: „Die 1, 2 oder 3-Bühne.“ Nach dem Vorbild der 80er Jahre-Show wird auf einer separaten Bühne ein Technik-Quiz veranstaltet. Technik ist zwar nicht ihr Fachgebiet – aber das Herumhüpfen auf den bunt leuchtenden Feldern macht ja auch jede Menge Spaß.

Eine Halle weiter lässt sich Hebeltechnik ausprobieren. Nicht nur so, sondern mit Boxhandschuhen. Eine Jungendomäne, ähnlich wie die Fahrzeugkonstruktion eines Lamborghini Gallardo. Große

und kleine Jungs stehen davor und träumen. Oder machen ordentlich Krach und johlen an zwei Kicker-Tischen. Die haben mit Innovation und neuer Technik wenig zu tun – sie sind ein Verweis auf den Gastgeber Schalke 04 und finden jede Menge Fans.

Mit der dreitägigen Leistungsshow will der Konzern Werbung in eigener Sache machen – aber, so Thyssen-Pressesprecher König, auch etwas Aufbruchsstimmung vermitteln. Und zeigen, was der Standort Deutschland alles kann. • Tobias Großekemper